



1. So jemand dieser Welt Güter hat.

In einem behaglich eingerichteten Privatkontor des Kaufhauses Guthridge saß Jonas Bayton mit der Durchsicht der Morgenpost beschäftigt. Fast jede der eingegangenen Zuschriften erinnerte ihn daran, daß Weihnachten, das fröhliche Fest, vor der Türe sei, ein Gedanke, den der vielbeschäftigte Mann bisher gänzlich außer acht gelassen hatte. Sämtliche Geschäftsbriefe schlossen mit „Beste Wünsche für Weihnachten!“ „Fröhliche Weihnachten!“ „Bergnügte Festzeit“ oder ähnlichen Wünschen. Das war alles natürlich reine Geschäftssache, und Herr Bayton beachtete die guten Wünsche kaum, geschweige denn, daß er sich irgendwelche weiteren Gedanken darüber gemacht hätte. Es waren ziemlich viele Zuschriften dieser Art, welche die Post gebracht hatte, und